

FeuerTRUTZ Kompaktseminar – Brandschutz im Innenausbau

10:00 Uhr

DIN 4102-4/A1 – Brandschutz im Trockenbau nach Norm

von Dipl.-Ing. (FH) Hanno Werning

Die in Teil 4 von DIN 4102 geregelten Bauarten für feuerwiderstandsfähige Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen sind als „offene Systeme“ beschrieben, die herstellerunabhängig aus genormten Baustoffen und nach Konstruktionsnormen errichtet werden können. Für eine Neufassung der Norm wurde Mitte Oktober 2015 die Druckfreigabe erteilt, die Neuausgabe wird für Anfang 2016 erwartet. Um einen zweiten Entwurf zu vermeiden, wurden gegenüber dem Entwurf vom Juni 2014 keine wesentlichen neuen Konstruktionen für den Trockenbau aufgenommen. Für eine Erweiterung dieses „Bauteilkatalogs“ wird seit Frühsommer 2015 an einer Änderung A1 gearbeitet. Die Teilnehmer sollen einen Ausblick erhalten, welche Erweiterungen für den Entwurf von DIN 4102-4/A1 vorgesehen sind und was bei der Anwendung zu beachten ist. Der am 15.10.2015 erschienene Entwurf einer MBO-Änderung lässt eine deutliche Stärkung geregelter Bauarten vermuten. Einer Anpassung von DIN 4102-4 kommt daher besondere Bedeutung zu.

10:40 Uhr

Trockenbau im Brandversuch

von Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka

Der Vortrag befasst sich mit der Problematik von abweichenden Ausführungen von Trockenbaukonstruktionen und deren Auswirkungen in Brandprüfungen. Darüber hinaus werden die unterschiedlichen nationalen und europäischen Verwendbarkeitsnachweise erläutert und vorgestellt.

Insbesondere bei dem Gewerk Trockenbau sind in der Praxis häufig Fehler bzw. Mängel und Abweichungen festzustellen, die nach dem Einbau nicht immer erkennbar sind. Bei einer bereits erstellten Trockenbauwand sind Fehler, Mängel und Abweichungen bzgl. der Einhaltung aller Rahmenbedingungen nicht immer offensichtlich:

- Sind die Ständerabstände korrekt ausgeführt?
- Wurde der Deckenanschluss fachgerecht erstellt?
- Welche Dämmung wurde verwendet?
- Handelt es sich bei den verwendeten Platten um GKB- oder GKF-Platten?

Abweichungen von Verwendbarkeitsnachweisen sind und bleiben ein normaler Bestandteil der Baupraxis, und nicht jede Abweichung führt zu einem vorzeitigen Versagen des jeweiligen Systems. Die Abgrenzung zwischen der Abweichung, die zu einem vorzeitigen Versagen führt, und der Abweichung, die nicht zu einer Beeinträchtigung der eigentlichen Feuerwiderstandsklassifizierung des Systems führt, macht die Beurteilung in wesentlich und nicht wesentlich aus.

Darüber hinaus beinhaltet der Vortrag einen Ausblick auf mögliche Änderungen durch die anstehende Novellierung der MBO.

11:20 Uhr

Brandschutz bei Wand-, Dach- und Deckenkonstruktionen in Holzbauweise

von Dr. Mandy Peter

Mit der Einführung der Eurocodes musste die DIN 4102-4 grundlegend überarbeitet werden. Dies war erforderlich, da mit der Einführung der europäischen Vorschriften widersprechende Regelungen aus den nationalen Vorschriften zurückgezogen werden mussten. Somit musste die DIN 4102-4 als Restnorm erstellt werden. Sie ist jedoch nicht nur Restnorm sondern in Teilbereichen zusätzlich eine Anwendungsnorm zu den Eurocodes. Dies betrifft z.B. Ausführungsdetails, die in den europäischen Vorschriften nicht geregelt sind und somit auch keinen Eingang in die Nationalen Anwendungsdokumente gefunden haben. Weiteres Ziel war es, die bewährten Konstruktionen der DIN 4102-4 für die Praxis zu erhalten und diese um zeitgemäße wirtschaftliche Wand-, Dach- und Deckenaufbauten für den Holz- und Trockenbau zu erweitern. Der Vortrag soll einen Überblick über die wesentlichen Änderungen der DIN 4102-4 sowie die Anwendung des Dokumentes in der täglichen Praxis geben.

12:45 Uhr

Fachbauleitung Brandschutz – Typische Stolperstellen im Trockenbau

von Karl-Olaf Kaiser